

## e) Nebenschule zu Lückersdorf (deutsch).

Coinsp. u. Obrigkeit. das K. Gerichtsamt Kamenz.  $\frac{1}{2}$  St. von Kamenz, der nächsten Stadt und dem Postort.

Coll. der Stadtrath zu Kamenz. — Seelenzahl des Schulbezirks 380.

1850. Lehrer, Carl Ferdinand Schieblich, 1848 Lehrer in Reichenberg bei Dresden, geb. 1827 in Pulsnitz.

## f) Nebenschule zu Schönbach (deutsch).

Coinsp. u. Obrigkeit. das K. Gerichtsamt Kamenz.  $1\frac{1}{2}$  St. von Kamenz, der nächsten Stadt und dem Postort.

Coll. das Kloster Marienstern. — Seelenzahl des Schulbezirks 187.

1868. Lehrer,

Die Stelle wird z. Z. durch einen Vicar verwaltet.

## g) Nebenschule zu Wiesa (deutsch).

Coinsp. u. Obrigkeit. das K. Gerichtsamt Kamenz.  $\frac{1}{2}$  St. von Kamenz, der nächsten Stadt. Postort Kamenz. — Eingeschult: 1) der nach Prietz eingepfarrte Theil von Wiesa, 2) die Stadtziegelei (zu Wiesa gehörig).

Coll. der Stadtrath zu Kamenz. — Seelenzahl des Schulbezirks 586.

1830. Lehrer, J. Abraham Höhne, 1827 Hilfslehrer in Großhennersdorf, geb. 1806 in Schönau auf dem Eigen.

## h) Nebenschule zu Biehla (wendisch).

Coinsp. u. Obrigkeit. das K. Gerichtsamt Kamenz.  $1\frac{1}{4}$  St. von Kamenz, der nächsten Stadt. Postort Kamenz.

Coll. Theodor Reich auf Biehla. — Seelenzahl des Schulbezirks 281.

1868. Lehrer,

Die Schulstelle wird z. Z. durch einen Vicar verwaltet.

## i) Nebenschule zu Deutschbaselitz (wendisch).

Coinsp. u. Obrigkeit. das K. Gerichtsamt Kamenz. 1 St. von Kamenz, der nächsten Stadt Postort Kamenz.

Coll. Theodor v. Bezschwitz auf Deutschbaselitz. — Seelenzahl des Schulbezirks 288.

1852. Lehrer, Carl Gotlieb Scholz, 1839 Lehrer in Biehla, geb. 1814 in Zittau.

## k) Nebenschule zu Zschorna (wendisch).

Coinsp. u. Obrigkeit. das K. Gerichtsamt Kamenz. 1 St. von Kamenz, der nächsten Stadt. Postort Kamenz. — Eingeschult: 1) Jesau, 2) Zschiedel, 3) die Försterwohnung.

Coll. das Domstift St. Petri zu Bautzen. — Seelenzahl des Schulbezirks 606.

1849. Lehrer, Wilhelm Reinhard Bähr, 1846 Lehrer in Sosulahora, geb. 1827 in Neschwitz.

## 3. Bierstadt Löbau.

1522 wurde die Reformation hier eingeführt und der erste evangelische Prediger war Nicol. von Glaubitz, † 1551. — Löbau hat sein eigenes u. seit 1831 ein neues Gesangbuch.

## 3. 9. Au der Hauptkirche St. Nicolai.

Coinsp. der Stadtrath zu Löbau. Obrigkeit. derselbe u. das K. Gerichtsamt im Bezirksgericht Löbau. 4 St. von Bautzen. — Eingeschult: 1) Tiefendorf (Vorstadt) 2) Körbigsdorf, 3) Ebersdorf, 4) Ottenhain (Ober- u. Nieder-), 5) Großschweidnitz, 6) Kleinschweidnitz.

Coll. der Stadtrath zu Löbau. — Seelenzahl der Parochie 8150 (incl. 180 Kathol. r.c.), des Schulbezirks, wozu 1, 2, vier Güter von Ebersdorf u. ein Theil von Altlöbau gehören, ca. 5850.

1863. Pastor. primar., M. Wilhelm Bernhard Würkert, Collator zu Kottmarsdorf, 1841 Nachmittagsprediger zu St. Pauli in Leipzig, 1851 Pastor primar. in Kamenz, geb. 1815 in Leisnig.

1842. Archidiaconus, Johannes Schneider, 1838 Diaconus und wendischer Prediger allhier, geb. 1807 in Malschwitz.

1868. Diaconus, wendischer Prediger an der St. Johannis Kirche u. Katechet,

1821. Cantor u. Musikdirector, Heinrich August Kloß, 1820 Unterlehrer am Waisenhaus zu Bunzlau, geb. 1799 in Grünberg in Schlesien.

1829. Organist, Ferdinand Gustav Hacker, geb. 1803 in Pirna.

1868. Kirchner u. Kirchenbuchführer,

In dieser Kirche wird Abendmahl gehalten, getraut und getauft. 1378 ganz niedergebrannt, ist sie seitdem bei den allhier stattgefundenen großen Feuersbrünsten verschont geblieben. 1739 bis 1742 gegen Süden vergrößert, ist dieselbe 87 Ellen lang und 45 Ellen